

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
am Donnerstag, dem 15.11.2018**

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:39 Uhr

Ende: 22:48 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Jürgen Meck

Gemeindevertreter

Herr Thore Biß (Vorsitz)
Herr Jörg Christophersen
Herr Jürgen Borrmann
Herr Jan Stölten

Bürgerliches Mitglied

Herr Michael Marquardt

außerdem anwesend

Frau Birgit Wriedt (i. V. für Frau Stamer)
Herr Olaf Lentföhr (i. V. für Herrn
Habermann)
Herr Ernst Gawlich
Herr Olaf Hufenbach

von der Verwaltung

Herr Marco Thies
Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Bürgerliche Mitglieder

Herr Stefan Habermann
Frau Frauke Stamer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der neuen bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 15.11.2018
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.05.2018
6. Information über die am 07.05.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Einwohnerfragestunde
8. Mitteilungen
9. Haushaltssatzung 2019 und Haushaltsplan mit Anlagen
10. Neufassung Entschädigungssatzung
11. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Stefan Habermann ist berufsbedingt, entschuldigt abwesend. Den Vorsitz übernimmt Herr Biß, welcher um 19:39 Uhr die Sitzung eröffnet und alle Anwesenden begrüßt.

Abwesend ist ferner Frau Stamer, welche von Frau Wriedt vertreten wird. Herr Lentföhr vertritt Herrn Habermann.

Herr Marquardt moniert, dass er zur Einladung keine Sitzungsunterlagen erhalten hat, worauf ihm die Verwaltung das Versandexemplar zur Verfügung stellt.

Der Bürgermeister erläutert nun die Terminverschiebung auf den heutigen Tag wegen der verspäteten Zustellung durch die Post, der Änderung der Tagesordnung und Unregelmäßigkeiten in der Verwaltung.

Nach § 34 Abs. 3 GO SH kann die Ladungsfrist in begründeten Ausnahmefällen unterschritten werden, es sei denn, dass ein Drittel der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreterinnen und -vertreter widerspricht.

Widerspruch erfolgt nicht, somit werden die Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 .	Verpflichtung der neuen bürgerlichen Ausschussmitglieder
-----	--

Herr Biß verpflichtet nun das neue bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Marquardt per Handschlag auf die ordnungsmäßige Erfüllung der Obliegenheiten im Rahmen seiner Ausschussarbeit.

Der Ausschussvorsitzende geht dabei insbesondere auf die unerlässliche Verschwiegenheitspflicht und mögliche Befangenheit ein. Das Merkblatt wird überreicht.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss einstimmig, die Tagesordnungspunkte 12 bis 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Beschluss: Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte (TOP) 12 – 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein- Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

4 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 15.11.2018
-----	---

Herr Borrmann meldet sich zu Wort und stellt ein Informationsdefizit seinerseits, über die Aufgaben des Ausschusses und andere Punkte fest. Herr Thies und Herr Krause beantworten kurz die Fragen, bevor Herr Meck das Procedere erläutert. Eine Erweiterung der Tagesordnung ist nicht nötig.

Zum Vertrag mit dem Waldorfkindergarten beantragt nun der Bürgermeister eine Beratung unter dem neuen TOP 9 und stellt damit einen Änderungsantrag.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der neuen bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 15.11.2018
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.05.2018
6. Information über die am 07.05.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Einwohnerfragestunde
8. Mitteilungen
9. Vertrag Kita Waldorf
10. Haushaltssatzung 2019 und Haushaltsplan mit Anlagen
11. Neufassung Entschädigungssatzung
12. Verschiedenes (öffentlich)

Die nachfolgenden TOPs verschieben sich um eine Stelle.

Beschluss: Der Ausschuss beschließt die Tagesordnung in der geänderten Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.05.2018
-----	---

Es erfolgen keine Einwände, die vorliegende Niederschrift wird daher genehmigt.

6 .	Information über die am 07.05.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Ausschusssitzung am 07.05.2018 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

Keine.

9 .	Vertrag Kita Waldorf
-----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergreift Herr Meck das Wort und gibt einen Überblick über die derzeitige Vertragssituation, in welche die Gemeinde mit der Stadt Neumünster zu unterschiedlichen Bedingungen involviert ist.

Die Gemeinde zahlt einen jährlichen Zuschuss i. H. v. 25.000,- € an den Waldorfverein. In der nun erstellten Abrechnung für die Jahre 2013 – 2017 wird eine Nachzahlung von 21.000,- € von der Gemeinde gefordert.

Zusammen mit der Stadt Neumünster soll nun der bisherige Vertrag gekündigt und neuer ausgehandelt werden.

Die Nachfragen der Herren Biß, Stölten, Hufenbach und Lentföhr werden von Herrn Meck beantwortet. Es geht um die Kündigungsfrist (zum Ende 2019), die überplanmäßigen Ausgaben, die Kontrollpflicht des Fachdienstes Frühkindliche Bildung und die rückwirkende Abrechnung.

Zu den letzten beiden Punkten wird der Fachdienst Recht der Stadt Neumünster gebeten, die Rechtmäßigkeit der Forderung zu prüfen.

Herr Meck formuliert folgenden Beschlussvorschlag und bittet um Zustimmung: „Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kündigung und Neuverhandlung des Vertrages mit dem Waldorfkindergarten zu beschließen.“

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kündigung und Neuverhandlung des Vertrages mit dem Waldorfkindergarten zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein- Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

10 .	Haushaltssatzung 2019 und Haushaltsplan mit Anlagen
------	---

Herr Meck ruft den Tagesordnungspunkt auf erläutert die Grundzüge des kameralen Haushaltes. Die Planung für 2019 beinhaltet die Vorschläge aus den Ausschüssen, der Fachdienste und der Haushaltsberatung mit der Verwaltung.

Dann übergibt der Bürgermeister das Wort an Herrn Thies (Fachdienst Haushalt und Finanzen), welcher sich kurz vorstellt und dann einen Gesamtüberblick über die Haushaltsplanung gibt.

Insbesondere weist Herr Thies darauf hin, dass Mehrausgaben mit Mehreinnahmen oder Minderausgaben ausgeglichen werden müssen. Er macht ferner auf die sinkenden Rücklagen aufmerksam, erläutert die Deckungskreise und die Auswirkungen der verminderten Kreditaufnahme für das Feuerwehrgerätehaus.

Wegen der regen Nachfragen des Plenums bietet Herr Thies eine Haushaltsschulung an. Andererseits bittet er die Anwesenden, die Einführung der Doppik im Gemeindehaushalt in Erwägung zu ziehen, um die Ungereimtheiten der Kameralistik zu beseitigen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Harms-Biß erläutert Herr Thies, dass die Umstellung in einem Jahr erfolgen könnte und viele Vorarbeiten durch die Einführung der erweiterte Kameralistik schon erledigt sind. Der laufende Pflegeaufwand ist in der Verwaltungskostenspauschale enthalten, lediglich der Aufwand für die Umstellung müsste noch ermittelt werden.

Der Bürgermeister bittet nun die Ausschussmitglieder um Benennung klärungsbedürftiger Haushaltsansätze. Die in den folgenden Tabellen aufgelisteten Ansätze / Haushaltsstellen wurden vom Plenum hinterfragt und/oder von Herrn Meck erläutert:

Verwaltungshaushalt:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Erklärung
3.13000.55000	Brandschutz, Fahrzeughaltung	20.000,-	Ansatzhöhung wegen Reparaturkostensteigerung
3.21100.50000	Grundschule, Gebäudeunterhaltung	30.000,-	Ansatzhöhung, Herr Gawlich erläutert die geplanten Renovierungsarbeiten.
3.55000.70700	Förderung des Sports, Zuschuss an den Sportverein	0,-	Ansatzminderung
Hierzu erläutert Herr Meck, dass es bisher nur Vorschläge und Ideen gibt. Beim Kreis könnten 50 %ige Zuschüsse ab einem Investitionsvolumen von 25.000,- € beantragt werden. Dazu müssen Maßnahmen gebündelt werden.			

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Erklärung
3.58000.51010	Grünflächenpflege	35.000,-	Leichte Ansatzerhöhung
Die Herren Christophersen, Biß und Meck diskutieren die Einsparmöglichkeiten durch die Einstellung eines zweiten Gemeindearbeiters in diesem Bereich.			
3.61000.65500	Orts- und Regionalplanung Planungskosten	80.000,-	Ansatzerhöhung durch Planung Windkraft
Herr Lentföhr erläutert diesen Eventualansatz. Durch Verhandlungen mit den potentiellen Investoren soll eine Kostenübernahme erreicht werden.			
3.63000.51000	Gemeindestraßen, Unterhaltung	20.000,-	Ansatz gleichbleibend, Herr Meck verweist auf die Sanierung der Sickfuhr
3.63000.51030	Gemeindestraßen, Unterhaltung Brücken	35.000,-	Ansatzerhöhung wegen Sanierung
Herr Christophersen, Frau Wriedt und Herr Lentföhr tauschen sich kurz über die Brückenbaumaßnahmen aus.			
! Nachtrag der Verwaltung: Wenn die Gemeinde in 2019 eine Brücke sanieren will, ist lt. Frau Schuhmacher eine Ansatzerhöhung auf 95.000,- € notwendig!			
3.63000.68000	Gemeindestraßen, Abschreibung &	127.000,-	Auf die Nachfrage von Herrn Marquardt erläutert Herr Thies kurz die HH - Stellen mit einem Hinweis auf den Einzelplan 9
3.63000.68000	Verzinsung des Anlagekapitals	105.300,-	
3.70000.51000	Abwasserbeseitigung, Unterhaltung	20.000,-	Ansatzerhöhung wg. Pumpen und DSM - Modulen
3.70100.51000	Niederschlagswasserbeseitigung, Unterhaltung RW - Kanal	30.000,-	Ansatzerhöhung wegen Sanierung Hasenredder
3.91000.85000	Allg. Finanzwirtschaft, Deckungsreserve	10.000,-	Ansatz gleichbleibend, Herr Thies erklärt.

Die Ansätze der folgenden Haushaltsstellen wurden in der Sitzung **geändert**.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz NEU 2019 in €	Erklärung
3.00000.40000	Aufwandsentschädigung für Bürgermeister	15.000,-	Änderung der Entschädigungssatzung
3.00000.40000	Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende	3.000,-	
3.00000.40000	Sitzungsgelder	15.000,-	
3.21100.52100	Ausstattung mit Schulmöbeln gem. Rahmenvertrag	0,-	Ansatz im Vermögenshaushalt bei 4.21100.93520
3.46400.67200	Kosten für fremde Kindergärten	50.000,-	Ansatzerhöhung
Die Nachfragen von Frau Wriedt und Herrn Borrmann werden von Herrn Meck und Herrn Thies beantwortet.			
3.46400.71800	Zuschuss Kinderkrippe Waldorf	35.000,-	Ansatzerhöhung, Vertrag wird gekündigt und neu verhandelt
3.46401.14010	Miete Wohnung	6.000,-	Ansatzänderung wegen Umzug

Vermögenshaushalt:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Erklärung
4.13000.36200	Brandschutz, Zuweisungen Kreis	0,-	Ansatzminderung, Feuerwehrfahrzeug, Mittel 2018 werden nach 2019 übertragen, erläutert Herr Thies.
4.13000.93530	Brandschutz, Feuerwehrfahrzeug	0,-	
4.46000.93500	Kinderspielplätze, Spielgeräte- anschaffung	0,-	Beispielhaft nennt Herr Gawlich den Spielplatz am Wittenfördener Weg. Mittel 2018 werden nach 2019 übertragen.
4.56000.96010	Sportstätten, Sportplatz	10.000,-	Ansatzserhöhung
4.58000.96000	Grünflächenunterhaltung, Bän- ke, Papierkörbe	5.000,-	Ansatzserhöhung wegen Verschönerung
4.63000.96080	Gemeindestraßen, Sanierung Gemeindewege	10.000,-	Ansatzminderung

Die Ansätze der folgenden Haushaltsstellen wurden in der Sitzung **geändert**.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz NEU 2019 in €	Erklärung
4.21100.93500	Einrichtung gem. Rahmenver- trag	30.000,-	Ansatzserhöhung wird von Herrn Gawlich erläutert

Herr Biß lässt über die Vorlage unter Berücksichtigung der o. g. Änderungen abstimmen.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Antrag der Vorlage 0005/2018/DS unter Berücksichtigung der o. g. Änderungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

11 .	Neufassung Entschädigungssatzung
------	----------------------------------

Initiiert durch den Auftrag an die Verwaltung aus der Sitzung am 07.05.2018, liegt nun die Neufassung der Wasbeker Entschädigungssatzung als mögliche Entwurfsfassung für die Gemeinde Bönebüttel zur Beratung vor.

Ferner gibt es einen Entwurf des Bürgermeisters, welchen er nun vorstellt. Zur Erläuterung hat Herr Meck die neuen Beträge hinter den Absätzen notiert. Diese werden in der Endfassung entfernt.

Zu § 2 stellt der Bürgermeister die Frage, welche Art von Entschädigung für die Gemeindevertreter präferiert wird. Dazu wägen Herr Christophersen, Herr Lentföhr und Frau Wriedt das Für und Wider ab und kommen überein, dass die erste Variante (kleine Pauschale und Sitzungsgeld) gewählt werden sollte.

Insgesamt einigt man sich in der Beratung darauf, keine Empfehlung an die Gemeindevertretung auszusprechen. Die folgenden Eckpunkte sollen aber in der Neufassung berücksichtigt werden:

- moderate Erhöhung der Entschädigung auf 80 % der in der Entschädigungsverordnung genannten Beträge
- grundsätzliche Nennung von Prozentsätzen, statt absoluten Beträgen
- Entschädigung der Gemeindevertreter nach der erste Variante (kleine Pauschale und Sitzungsgeld)
- Berücksichtigung der Gruppenführungen bei der Gemeindefeuerwehr, ebenfalls nach Prozentsätzen

Die Verwaltung sagt zu, einen neuen Entwurf zu fertigen.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Keine Wortmeldungen.

Herr Biß schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:48 Uhr.

gez. Thore Biß

(Vorsitzender)

Halkard Krause

(Protokollführer)